

Rund um Boppard

vom 11.09.2015

Freibadinitiative geht in Endspurt

Die überparteiliche und ehrenamtliche Freibadinitiative um Eva Schneider und Niko Neuser geht in den Endspurt.

Am vergangenen Sonntag wurde die Hürde von 4.500 Unterschriften für die Sanierung und Modernisierung des Freibades übersprungen. Zahlreiche Listen liegen noch bis zum 10. September in vielen Geschäften in Boppard aus.

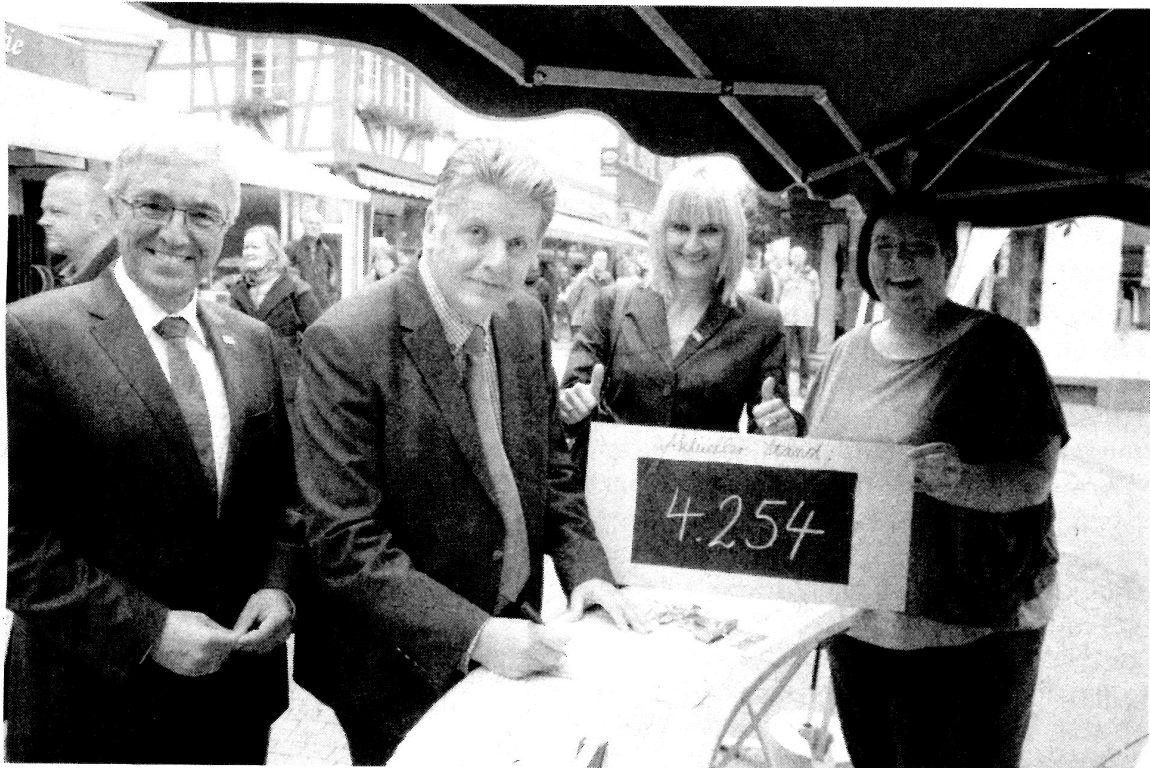
Die Initiatoren werden am Freitag, dem 11. September, um 15.00 Uhr vor der Stadtverwaltung die Unterschriftenlisten an den Bürgermeister und die Fraktionsvorsitzenden der Bopparder Stadtratsfraktionen überreichen und hoffen darauf, dass der Punkt Freibad als Tagesordnungspunkt auf der Stadtratssitzung am 21. September behandelt wird.

Mit der Unterschriftenaktion möchte die Bürgerinitiative die Chance nutzen, eine ein-

fache Schwimmbadlösung auf den Weg zu bringen, wobei das anscheinend von einer breiten Bürgermehrheit getragene Freibad ein erster Schritt sein soll. Die Realisierung einer ganzjährigen Lösung könnte in einem zweiten Schritt erfolgen.

Für die Sanierung und Modernisierung des Freibades lägen bereits genehmigte Pläne vor. Die errechneten Kosten betragen 3,2 Mio.€. Die erforderlichen Haushaltsmittel stünden mit 5 Mio.€ in der mittelfristigen Finanzplanung für 2016 bereit.

„Wenn der Stadtrat möchte, dann kann bei einem optimalen Verlauf bereits im Jahr 2016 wieder im Bopparder Freibad geschwommen werden“, so die Initiatoren abschließend. Die Initiatoren hoffen bei der Stadtratssitzung am 21. September auf die Unterstützung der Ratsmitglieder bei der Verwirklichung des Bürgerinteresses.



Innenminister Roger Lewentz, Bürgermeister Dr. Walter Bersch, Landtagskandidatin Sandra Porz und Mara Kozulovic (v.l.) besuchten den Unterschriftenstand der Initiative in der Bopparder Fußgängerzone.